

Wegen Bombenattrappe für Kindergeburtstag wird Spielbank evakuiert

Wegen einer Bombenattrappe für einen Kindergeburtstag wurde am Dienstagnachmittag die Spielbank Hohensyburg evakuiert. Spaziergänger fanden gegen 15.30 Uhr auf einem Weg unterhalb der Spielbank einen verdächtigen Gegenstand in einer blauen IKEA-Tasche.



Die beiden Zeugen riefen sofort die Polizei, da ihnen der Gegenstand mehr als komisch vorkam. Die eintreffende Streifenwagenbesatzung fand eine Tüte vor, in der sich augenscheinlich mehrere mit Kabelbinder verbundene Rollen aus Papier oder Pappe befanden. An diesen Rollen befand sich eine Platine mit mehreren Kabeln und digitalen Ziffern, die offenkundig aufwärts zählten. Zu diesem Zeitpunkt konnten die Beamten nicht ausschließen, dass es sich bei diesem Gegenstand möglicherweise um eine Art Sprengvorrichtung handeln könnte.

In Absprache mit den Verantwortlichen der Spielbank wurde diese umgehend geräumt und der Spazierweg sowie der Nahbereich der Spielbank abgesperrt. Gleichzeitig wurde ein Entschärfer durch die Polizei angefordert.

Während der Sperrmaßnahmen meldete sich dann eine Frau, eine 26-Jährige aus Dortmund, die sich als Veranstalterin eines Kindergeburtstages zu erkennen gab. Sie gab den erleichterten Beamten gegenüber an, dass sie im Rahmen eines Detektivgeburtstages die Tasche kurz zuvor auf dem Spazierweg sicher versteckt habe. Vorsichtshalber habe sie die Tasche noch mit einem Zettel „Kindergeburtstag“ versehen. Der Inhalt sei „harmlos“. Es würde sich um einen Wecker und leere

Papierrollen handeln.

Die Überprüfung bestätigte dies glücklicherweise.

Trotzdem sei an dieser Stelle angemerkt dass der Polizei und auch dem Personal der Spielbank zeitweilig nicht unbedingt nach Kindergeburtstag zu Mute war.

Auf die Kinder des Geburtstags wird der Einsatz möglicherweise jedoch durchaus Eindruck gemacht haben. Diese Kindergeburtstagsidee wird von hier aus jedoch ausdrücklich nicht zur Nachahmung empfohlen.